

Jahresbericht 2018 des Vereins Apfelschule

Liebe Mitglieder und Freunde der Apfelschule

Wir schauen mit Freude und Zufriedenheit auf das Jahr 2018 zurück. Die Apfelschule hat die Startphase mit viel Schub und Enthusiasmus hinter sich gebracht und hat, um in der Flugsprache zu bleiben, die Reiseflughöhe erreicht. Die Wetterbedingungen für die Weiterreise sind günstig und das bisschen Gegenwind, das uns hie und da entgegenbläst, bringt uns nicht vom Kurs ab. Unsere kräftigen Motoren können gut dagegenhalten, ohne an Geschwindigkeit einzubüssen. Ihr als Passagiere könnt also mit einem weiterhin angenehm ruhigen Flug der Apfelschule rechnen.

Der Verein Apfelschule

Der Verein ist im Jahr 2018 leicht gewachsen. Wir begannen das Jahr mit 160 Mitgliedern und endeten es mit 180 Mitgliedern.

Die Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2018 fand wiederum im Alten Spital in Solothurn statt. Diesmal wollten wir unseren Mitgliedern mehr bieten als das Verhandeln von statutarischen Geschäften und einen kleinen Apéro und so boten wir einen Workshop mit 6 Stationen an, an denen man sich über Smarthome-Geräte, Android-Smartphones und vieles mehr ins Bild setzen konnte. Mit rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kamen fast ein Drittel der Mitglieder an unsere Hauptversammlung.

Der Vorstand beschloss, die Mitgliederbeiträge neu für das Kalenderjahr zu verrechnen und so bekamen unsere Mitglieder im Oktober eine Halbjahresrechnung für Juli-Dezember 2018 und im Februar 2019 eine Jahresrechnung für das laufende Kalenderjahr.

Nachdem wir letztes Jahr unsere erste Jahresrechnung verabschiedet haben, konnten wir die Steuerbefreiung beantragen. Wir taten dies im Kanton Solothurn und auch wenn sich der Entscheid bis in den Februar 2019 hinauszog, so halten wir doch schon in diesem Jahresbericht fest, dass der Kanton Solothurn den Verein Apfelschule steuerbefreit hat. Wir werden nun den Nachvollzug dieser Steuerbefreiung für die restlichen Kantone beantragen. Wir sind zuversichtlich, dass inskünftig alle Spenderinnen und Spender Ihre Spende an die Apfelschule von der Steuer absetzen können.

Der Vorstand der Apfelschule

Der Vorstand der Apfelschule konnte in gleicher Zusammensetzung seine Arbeit fortsetzen. Er hat sich in Ressorts organisiert und arbeitet eigenverantwortlich und in enger Koordination mit dem Präsidenten oder dem Geschäftsführer. Dem Präsidenten, Peter

Fehlmann, steht Christina Fasser als Vizepräsidentin zur Seite. Sie verantwortet auch das Ressort Aussenbeziehungen zu Organisationen und Verbänden, so auch jene zum Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV) - unserem wichtigsten Partner und Unterstützer.

Weiter wirken im Vorstand mit: Tasha Del Percio, Urs Hildebrand, Stephane Wolf und David Rosse. Tasha leitet mit Stephane das Dossier Marketing und Kommunikation sowie Fundraising. David betreut das Ressort Schule und Urs hält seine kompetente Hand über die finanziellen Angelegenheiten des Vereins.

Dank dieser Ressort-Organisation brauchen wir weniger Sitzungen und so traf sich der Vorstand im Jahr 2018 vier Mal zu ordentlichen Sitzungen, wovon eine eine 2-tägige Retraite und eine lediglich eine Telefonkonferenz war.

Die Apfelschule: Kurse und Workshops

Im Jahr 2018 schulte die Apfelschule annähernd 500 Teilnehmende ein- oder mehrmals in mehrtägigen Blockkursen, Tages- und Halbtageskursen, einem Apfelschule-Wochenende, dem wöchentlichen Apfeltalk und den monatlich stattfindenden iPhone-Treffs. Dabei führten wir insgesamt über 600 Teilnehmerkurstage durch. Dies stellt eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr dar, jedoch entsprach das Wachstum nicht den Vorstellungen von Vorstand und Geschäftsleitung. Wir haben erste Massnahmen ergriffen, um unsere Bekanntheit zu erweitern und dadurch neue Interessentinnen und Interessenten für unser Kursangebot zu gewinnen. Die Steigerung unserer Bekanntheit und die Bekanntmachung unserer Angebote wird weiterhin ganz oben auf der Prioritätenliste stehen, sind sie doch die «raison d'être» der Apfelschule. Erfreulich entwickelt haben sich unsere Aktivitäten in der französischen Schweiz. Bereits fast jeder dritte Kursteilnehmende kommt aus der Romandie.

Das operative Geschäft

Anfang Jahr haben wir das Team der Apfelschule durch Anika Schulz erweitert. Sie unterstützt unseren Geschäftsführer, Sandro Lüthi, und unseren Leiter Westschweiz, Jean-Marc Meyrat, in einem 30 % Pensum mit administrativen Arbeiten.

Ende März konnten wir unsere neue Website aufschalten, welche sehr positiven Anklang fand und die Professionalität der Apfelschule widerspiegelt.

Im Laufe des Jahres durften wir Swisscom als Partner gewinnen. Sie unterstützt uns nicht nur finanziell, sondern auch mit neuen Smartphones und in der Kommunikation.

Für Novartis durften wir die Serie der ViaOpta-Apps testen und ihnen einen Bericht vorlegen, wie diese Apps für blinde und sehbehinderte Personen verbessert werden können. Unsere Analyse fand grossen Anklang bei Novartis und die Zusammenarbeit soll

auch im nächsten Jahr weitergeführt werden. Wir hoffen, dass diese Zusammenarbeit Schule macht und wir auch andere Firmen beraten dürfen.

Als Apfelschule wollen wir vermehrt an die Öffentlichkeit treten. So konnten wir im Rahmen des «Digital Festivals» ein Referat über die Apfelschule halten, konnten am nationalen Digitaltag Führungen durchführen und parallel dazu kurze Workshops anbieten.

Finanzen

Finanziell stehen wir nach wie vor gut da. Dies ist insbesondere auf die tolle Unterstützung zurückzuführen, die der SBV seit dem 1. Juli 2016 und noch bis zum 30. Juni 2019 für uns ausrichtet. Die Rückstellungen, die wir im 2017 für den langfristigen Aufbau tätigen konnten, mussten wir in diesem Jahr noch nicht antasten und konnten das Jahr sogar mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Konkret standen Einnahmen im Umfang von CHF 425'000 Ausgaben in der Höhe von CHF 422'400 gegenüber, womit ein kleiner Überschuss von rund CHF 2'600 resultierte. Ohne die Unterstützung durch den SBV, aber auch ohne Rückstellungen zu bilden, müssten wir für 2018 einen Verlust von über CHF 160'000 ausweisen. Diese Zahl zeigt, welche Anstrengungen 2019 und noch verstärkt für die folgenden Jahre nötig sein werden, um die Fortsetzung unserer Arbeit im ähnlichen Rahmen zu gewährleisten.

Dank und Ausblick

Wir danken dem SBV für die substantielle Unterstützung. Einerseits ist diese Unterstützung finanziell, doch ist der SBV der Apfelschule auch in anderen Bereichen ein guter Partner, sei es beim Vermarkten der Kurse über die Beratungsstellen oder das zur Verfügung stellen von Kurs- und Sitzungsräumen.

Ganz herzlich danke ich an dieser Stelle auch dem Vorstand für seine ehrenamtliche Arbeit. Sie alle haben in ihrer Amtszeit unzählige Stunden in den Verein investiert und brachten sich mit viel Engagement und Sachwissen ein. Ebenfalls danken möchte ich Sandro Lüthi. Ein grosser Teil des Erfolgs der Apfelschule ist auf sein überdurchschnittliches Engagement zurückzuführen, das er seit Amtsantritt im Oktober 2016 an den Tag legt. Ebenfalls ganz herzlich danke ich Jean-Marc Meyrat für seinen grossen Einsatz, den er in der französischen Schweiz für die Apfelschule leistet. Und auch Anika Schulz gilt mein Dank. Sie hat die beiden Herren tatkräftig unterstützt und sie von administrativen Arbeiten befreit. Herzlich bedanke ich mich bei unserem Revisor Michael Gossweiler von Comptag AG, der uns bereits zum zweiten Mal die Rechnung kostenlos prüfte.

Das kommende Jahr bringt eine grosse Zäsur mit sich. Wie erwähnt endet Mitte 2019 die finanzielle Unterstützung durch den SBV. Zwar werden wir nach wie vor für die Kurse

entschädigt, der grosse «à fonds perdu» Betrag entfällt jedoch in Zukunft. Und so haben wir auf eigenen Beinen zu stehen. Wir haben genügend Sprit im Tank, um unsere Reise noch eine gute Weile fortsetzen zu können, doch müssen wir einerseits unsere Bekanntheit steigern, um neue Kursteilnehmende zu gewinnen und andererseits sind wir darauf angewiesen, neue Finanzierungsquellen zu erschliessen, sei dies durch Spenden im Fundraising oder durch Kooperationen mit Firmen und anderen Organisationen. Der Vorstand ist sich dieser Herausforderung bewusst und leitete bereits letztes Jahr erste Massnahmen ein. So schufen wir für Anfang 2019 eine neue 50 %-Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising. Falls Du als Mitglied der Apfelschule Möglichkeiten hast oder siehst, uns auf dieser Reise zu unterstützen, dann sind wir schon jetzt sehr froh und dankbar für Dein Engagement.

Peter Fehlmann
Präsident des Vorstands

1. März 2019 / PF

BILANZ 2018

AKTIVEN

UMLAUFVERMÖGEN

Flüssige Mittel	181'115,66
Debitoren (inkl. Delkredere)	47'125,00
Aktive Abgrenzungen	3'771,65
Total Umlaufvermögen	232'012,31

Total Aktiven	232'012,31
----------------------	-------------------

PASSIVEN

FREMDKAPITAL

Kreditoren	1'918,65
Transitorische Passiven	10'617,75
Rückstellungen	215'000,00
Total Fremdkapital	227'536,40

EIGENKAPITAL

Eigenkapital	1'782,12
Gewinn	2'693,79
Total Eigenkapital	4'475,91

Total Passiven	232'012,31
-----------------------	-------------------

ERFOLGSRECHNUNG 01.01.18 - 31.12.18

BETRIEBSERGEBNIS

ERTRAG

Mitgliederertrag	5'172,00
Kursrertrag	109'520,00
Übriger Ertrag	279'415,96
Total Ertrag	394'107,96

DIREKTER AUFWAND

Mitgliederbetreuung	2'416,90
Kursaufwand	151'145,20
Rückstellung Aufbau Apfelschule	35'000,00
Aufwand Veranstaltungen	17'262,75
Total Direkter Aufwand	205'824,85

Bruttogewinn	188'283,11
---------------------	-------------------

BETRIEBSAUFWAND

Personal	157'035,64
Raumaufwand	30,00
Sachversicherungen	825,10
Verwaltung	29'761,50
Werbung, Vertrieb	29'905,61

Total Betriebsaufwand	217'557,85
------------------------------	-------------------

BETRIEBSVERLUST	-29'274,74
------------------------	-------------------

BETRIEBSNEUTRAL

Finanzerfolg	-377,20
Spenden	32'345,73

Total Betriebsneutral	31'968,53
------------------------------	------------------

JAHRESGEWINN	2'693,79
---------------------	-----------------